

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Zell \(ZVS ZUCK\)](#)
 Straße [Schloßstraße 69](#)
 PLZ, Ort [56856 Zell \(Mosel\)](#)
 Telefon [+49 2676409307](#) Fax [+49 2676409501](#)
 E-Mail vergabestelle@ikz-zuck.de Internet <http://www.ikz-zuck.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [01-20-2026-01](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXVHY55YT1Y8HF1H](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Ortsgemeinde St. Aldegund](#)
[Klosterkammerstraße](#)
[56858 St. Aldegund](#)

Weitere Leistungsorte

[1\) Ortsgemeinde St. Aldegund, Römerstraße, 56858 St. Aldegund](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Bauleistung: Straßenbau, Kanalbau und Wasserversorgung](#)

Umfang der Leistung: [Los 1 Straßenbau und Los 2 Kanalbau:](#)

[730cbm Boden lösen/ laden/entsorgen](#)

[795qm Asphaltabbruch](#)

[530cbm Tragschicht](#)

[180m Rundbordsteine](#)

[180m Pflasterrinne](#)

[760qm Asphaltfahrbahn](#)

[190qm Pflasterbelag](#)

[300qm Kabelgraben](#)

[Los 3 Wasserversorgung:](#)

[Bodenaushub 170m3](#)

[Boden verwerten 170m3](#)

[Frostschuttschicht liefern und einbauen 150m3](#)

[Sand liefern und einbauen 120m3](#)

[Asphaltdecke herstellen 165m2](#)

[Oberfläche verschiedener Art herstellen 70m2](#)

[Verlegung baus. gel. Rohre KG110 135m](#)

[Verlegung Breitbandmultirohr 320m](#)

Herstellen von Mauerdurchbrüchen/Kernbohrungen l=0,6m, 21Stück

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung: Los 1 Straßenbau
 Menge oder Umfang: Los 1 Straßenbau und Los 2 Kanalbau:
 730cbm Boden lösen/ laden/entsorgen
 795qm Asphaltabbruch
 530cbm Tragschicht
 180m Rundbordsteine
 180m Pflasterrinne
 760qm Asphaltfahrbahn
 190qm Pflasterbelag
 300qm Kabelgraben

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung: Los 2 Kanalbau
 Menge oder Umfang: Los 1 Straßenbau und Los 2 Kanalbau:
 730cbm Boden lösen/ laden/entsorgen
 795qm Asphaltabbruch
 530cbm Tragschicht
 180m Rundbordsteine
 180m Pflasterrinne
 760qm Asphaltfahrbahn
 190qm Pflasterbelag
 300qm Kabelgraben

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung: Los 3 Wasserversorgung
 Menge oder Umfang: Los 3 Wasserversorgung:
 Bodenaushub 170m3
 Boden verwerten 170m3
 Frostschutzschicht liefern und einbauen 150m3
 Sand liefern und einbauen 120m3
 Asphaltdecke herstellen 165m2
 Oberfläche verschiedener Art herstellen 70m2
 Verlegung baus. gel. Rohre KG110 135m
 Verlegung Breitbandmultirohr 320m
 Herstellen von Mauerdurchbrüchen/Kernbohrungen l=0,6m, 21Stück

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☒ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

Die Vergabe erfolgt gesamtwirtschaftlich über alle Lose an einen Bieter. Dies bedeutet, dass der Bieter den Zuschlag erhält, welcher in der Summe der Angebotspreise aus Los 1, Los 2 und Los

3, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Aufträge werden von jedem Kostenträger einzeln erteilt und müssen mit jedem einzeln abgerechnet werden.

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: 10 Tage nach Auftragserteilung möglich

Ende: bis spätestens 30.06.2027

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YT1Y8HF1H/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 12.08.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 13.08.2026 um 10:30 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: am 25.09.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YT1Y8HF1H>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 13.08.2026 um 10:30 Uhr
Ort rein digital

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.

t) **geforderte Sicherheiten** gem. VHB 214 Besondere Vertragsbedingungen LOS 1 Straßenbau und Los 2 Kanalbau sowie gem. VHB 214 Besondere Vertragsbedingungen LOS 3 Wasserversorgung

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** gemäß Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY55YT1Y8HF1H/documents>) oder

Name VG Ulmen -ZVS ZUCK-

Straße Marktplatz 1

PLZ, Ort 56766 Ulmen

Telefon +49 2676409307

Fax +49 2676409501

E-Mail vergabestelle@ikz-zuck.de

Internet <http://www.ikz-zuck.de>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Formblatt VVB124 - Eignung zur Berufsausübung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung kann grundsätzlich mittels Formblatt VVB124 - Berufliche Eignung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 erklärt werden.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Formblatt VVB124 - Wirtschaftliche und finanzielle Eignung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung kann grundsätzlich mittels Formblatt VVB124 - Berufliche Eignung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 erklärt werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Formblatt VVB124 - Technische und berufliche Eignung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung kann grundsätzlich mittels Formblatt VVB124 - Berufliche Eignung oder Angabe der PQ-Nummer innerhalb des Formblatt VVB213 erklärt werden.
- Qualifikation und Gütesicherung gemäß RAL-GZ 961 (AK 3) oder gleichwertig (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zusätzlich ist der Nachweis der Gütesicherung gemäß RAL-GZ 961 (AK3) oder gleichwertig zu erbringen.
Die Güte- und Prüfbestimmungen können unter - <https://kanalbau.com/de/bietereignung/gute-pruefbestimmungen.html> - eingesehen werden.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweise für Angaben in VHB124 - Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - wirtschaftliche +finanzielle Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - technische + berufliche Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.
Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.)

oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung nach §6a VOB/A für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) bzw. mit dem Angebot (bei Verfahren ohne vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) - entweder eine ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (VVB124) - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für Bauleistungen (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise geführt werden.

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter bei der Erfüllung eines Auftrags die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben - ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes

Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Sonstige Bedingungen Es sind die Maßgaben des LTTG RLP einzuhalten. (siehe Merkblatt LTTG Mustererklärung)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Straße Stiftsstraße 9

PLZ, Ort 55116 Mainz

Telefon +49 6131162546

Fax

E-Mail vergabepuefstelle@mwtek.rlp.de

Internet <https://mwtek.rlp.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1) ANGEBOTSABGABE UND VORLAGE VON UNTERLAGEN

Das Angebot ist mit allen geforderten Unterlagen (Erklärungen und Nachweisen) bei der angegebenen Kontaktstelle vollständig elektronisch über das Vergabeportal einzureichen.

Die Abgabe des Angebotes in elektronischer Form ist nur mit dem Cosinex-Bietertool möglich. Eine "Schritt für Schritt"-Anleitung finden Sie auf der Website der Zentralen Vergabestelle ZUCK unter: <http://www.ikz-zuck.de/ausschreibung>. Weitere Informationen, insbesondere Hilfestellungen bei technischen Problemen, finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

Das Angebot muss alle geforderten Unterlagen enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht eingereichte Angebote werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Für die Erstellung und Einreichung des Angebots sowie der weiteren Unterlagen werden keine Entschädigungen / Vergütungen gezahlt.

2) ERHALT DER VERGABEUNTERLAGEN / AUFFORDERUNG ZUR ANGEBOTSABGABE

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Vergabeportal im Projektraum zum Verfahren zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote heruntergeladen werden und Nachrichten der Vergabestelle können dort eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des Vergabeportals.

3) KOMMUNIKATION

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Fragen zum Vergabeverfahren können daher ausschließlich über das Kommunikationstool des Projektraums gestellt werden. Zum Versenden von Nachrichten sind die Registrierung und Bestätigung der Teilnahme am Verfahren erforderlich.

4) INFORMATION ZUM WETTBEWERBSREGISTER

Der Auftraggeber ist gemäß §99 GWB öffentlicher Auftraggeber und somit gesetzlich verpflichtet, ab einer Auftragssumme von 50.000 EUR netto über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erfolgen soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Abs. 1 S. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes einzuholen.

5) INFORMATION ZU RÜGEOBLIEGENHEITEN UND NACHPRÜFUNGSVERFAHREN

In Vergabeverfahren, auf die die Bestimmungen der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen in Rheinland-Pfalz (NachPrV) Anwendung finden, ist von den Bietern oder Bewerbern die Rügeobliegenheit nach § 10 Abs. 3 NachPrV zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information nach § 4 Abs. 1 erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt hat,
2. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Bei Nichtabhilfe einer Rüge durch den Auftraggeber wird das Nachprüfungsbegehren von der Vergabeprüfstelle zurückgewiesen, soweit mehr als sieben Kalendertage nach Absendung der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Weitere Nachprüfstellen im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Kreisverwaltung Cochem-Zell - Kommunalaufsicht -

Endertplatz 2

56812 Cochem

Tel.: +49 2671610

E-Mail: kreisverwaltung@cochem-zell.de

<http://www.cochem-zell.de>

Hinweis:

Ab sofort besteht grundsätzlich die Möglichkeit Angebote auch rein webbasiert, also über den Browser (ohne Nutzung des Bietertool) abzugeben.

Nähere Informationen finden Sie auf:

[https://blog.cosinex.de/2025/11/20/webbasierte-angebotsabgabe/?](https://blog.cosinex.de/2025/11/20/webbasierte-angebotsabgabe/?utm_source=brevo&utm_campaign=vmp&utm_medium=email&utm_id=777)

[utm_source=brevo&utm_campaign=vmp&utm_medium=email&utm_id=777](https://blog.cosinex.de/2025/11/20/webbasierte-angebotsabgabe/?utm_source=brevo&utm_campaign=vmp&utm_medium=email&utm_id=777)

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/webbasierte+Abgabe+-+Anleitung>